

Klarheit statt Verschwurbelei

Leserbrief zum Artikel „Das kostete der Oberbürgermeister-Wahlkampf“ vom 25.11.2022

Zwei Tage vor der OB-Wahl ist der Vergleich der Wahlkampffinanzierung der beiden Kandidierenden aufschlussreich: Erstens wird deutlich, dass Würzner, der mit seiner Parteilosigkeit wirbt, in Wirklichkeit ein Kostgänger der Parteien CDU, FDP und Heidelberger ist. Zweitens zeigt sich ein Unterschied im Stil: Präzise Zahlen kommen von der grünen Seite, Würzners Angaben sind vage und unvollständig. Hat er etwa keine Agentur für seine Kampagne beauftragt, deren Honorar er hätte beziffern können? Und was ist ein „höherer fünfstelliger Betrag“, der über das Spendenkonto der CDU geflossen ist? Heidelberg hat die Wahl zwischen einem „Muss-keiner-so-genau-wissen“ auf der einen und Klarheit und Transparenz auf der anderen Seite.